



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Amberg-Sulzbach 2024

Cham

Neumarkt i.d.OPf.

Neustadt a.d.Waldnaab

Regensburg

Schwandorf

Tirschenreuth



Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Amberg-Sulzbach

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist Auftrag und Ziel des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz. Dafür arbeiten wir mit vielen Partnerinnen und Partnern zusammen. Das Rückgrat des ländlichen Raumes sind engagierte Bürgerinnen und Bürger, nachhaltig handelnde Dorfgemeinschaften sowie auf die Zukunft ausgerichtete Kommunen. Gemeinsam mit Fachbehörden, Verbänden, Planerinnen und Planern sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern

haben wir Erfolge für den Landkreis Amberg-Sulzbach erreicht und wollen diese fortsetzen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen.

Herausragende Projekte in der Oberpfalz

Die Oberpfalz strahlt mit ihren Projekten weit in den gesamtbayerischen Raum hinein. Das will ich an zwei herausragenden Beispielen, wie nachhaltige Baukultur gelingen kann, erläutern: Mit der Neugestaltung des Dorfgangers in Großkonreuth (Landkreis Tirschenreuth) entstand unter intensiver Mitarbeit der Dorfgemeinschaft ein vielfältig nutzbarer Freiraum und beliebter Treffpunkt für alle Generationen. Der einfache, klare Baukörper und die an den örtlichen Kontext angepasste Freiraumgestaltung tragen zu einer wesentlichen städtebaulichen Aufwertung an zentraler Stelle bei.

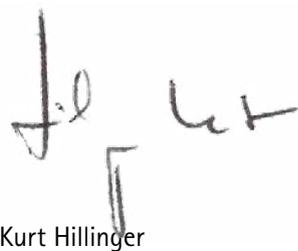
Die Instandsetzung des „Kolpinghauses“ in Riglasreuth (Landkreis Tirschenreuth) ist eine zeitgemäße Botschaft zum Erhalt der Grauen Energie der 1950er-Jahre-Bauten und zum Grundsatz des „Bewahrens und Weiterbaus“ anstelle von Abbruch und Neubau – auch im Sinne der CO₂-Bilanz. Das vom

Leerstand bedrohte Vereinsheim steht heute als moderne Tagungsstätte der gesamten Dorfgemeinschaft als Treffpunkt zur Verfügung. Beide Projekte erhielten 2023 vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten den Staatspreis „Dorferneuerung und Baukultur“.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In der Oberpfalz sorgen wir derzeit in rund 370 Projekten für attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 29,8 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 18,2 Millionen Euro gefördert hat. Dank einer außerordentlich guten finanziellen Ausstattung konnten wir in den vergangenen Jahren viele Projekte großzügig bezuschussen und erfolgreich abschließen. Der Freistaat Bayern wird voraussichtlich die Mittelkürzungen durch den Bund großteils kompensieren und versetzt uns damit in die Lage, die zahlreichen notwendigen Projekte in der Oberpfalz 2024 im geplanten Umfang durchzuführen. Wir stehen weiterhin als starker Partner zur Seite und werden die zur Verfügung stehenden Mittel bestmöglich verteilen und einsetzen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz wird auch künftig mit den vielen Partnerinnen und Partnern vor Ort für einen lebens- und liebenswerten Landkreis arbeiten. Machen Sie sich auf den nächsten Seiten ein Bild davon, was im Jahr 2023 im Landkreis Amberg-Sulzbach erreicht wurde.



Kurt Hillinger
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Amberg-Weizsach

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis | 5 |
| Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen | 6 |
| Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten | 10 |
| Landschaft gestalten und Ressourcen schützen | 18 |
| | |
| Impressum | 24 |

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität. Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden bei Personenbezeichnungen nur die männliche Form verwendet. Falls nicht anders angegeben, sind dabei alle Geschlechter angesprochen.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

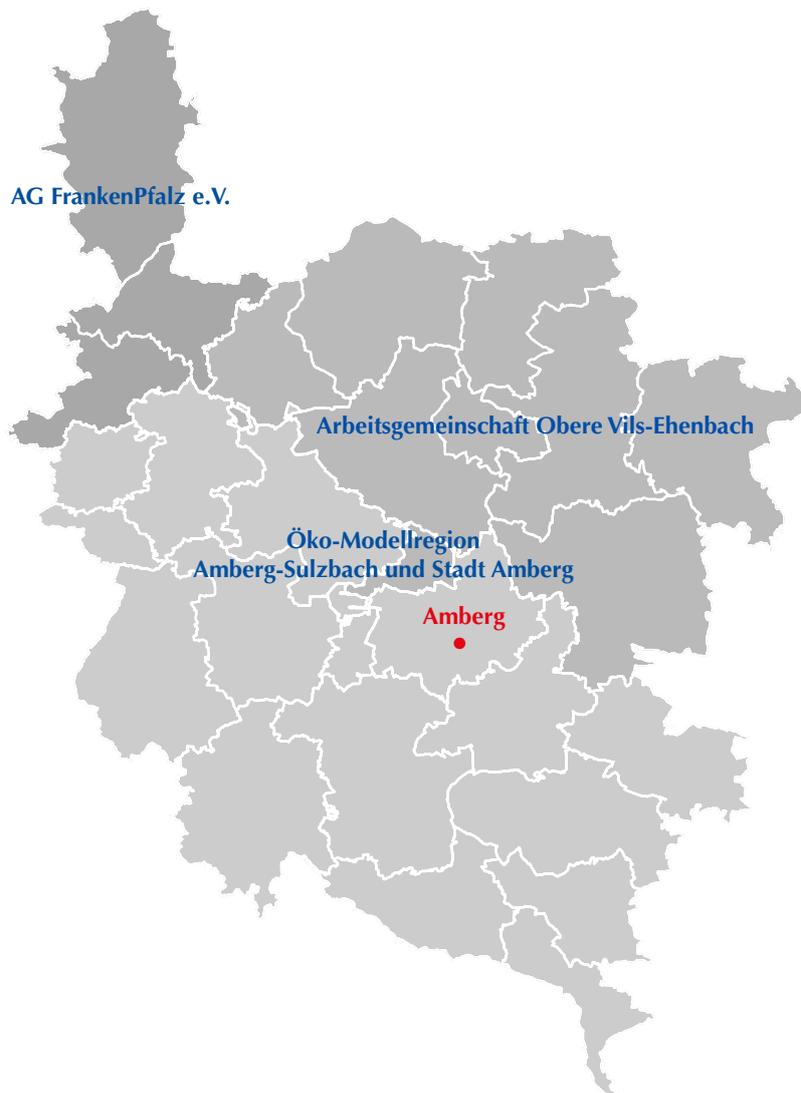
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür stehen der neugestaltete Festplatz und der Gemeindestadel mit Vorplatz in Etzelwang. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben zu schaffen, Infrastruktur zu bieten sowie dörfliche Baukultur zu erhalten. Die Dorferneuerung steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung und zwei Projekte boden:ständig im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Manche Maßnahmen für Wasserrückhalt aber auch für Biotopverbund und Artenvielfalt werden mit dem Förderprogramm „FlurNatur“ umgesetzt.

| Landkreis Amberg-Weizsäcker | |
|-----------------------------------|-----------|
| Projekte | Anzahl |
| Integrierte Ländliche Entwicklung | 2 |
| Öko-Modellregion | 1 |
| Gemeindeentwicklung | 1 |
| Dorferneuerung | 30 |
| Flurneuordnung | 10 |
| Freiwilliger Landtausch | 6 |
| Ländlicher Straßen- und Wegebau | 2 |
| boden:ständig | 2 |
| Summe | 54 |



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In drei Projekten kooperieren im Landkreis 28 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in zwei Integrierten Ländlichen Entwicklungen und einer Öko-Modellregion.

Alle Projekte 2023 im Überblick

| Integrierte Ländliche Entwicklung | | | |
|---|-----------------|-----------------|--|
| Projekte | km ² | Einwohner | Städte, Märkte und Gemeinden |
| AG FrankenPfalz e.V. | 144 von 281 | 11750 von 21700 | 3 Kommunen: Stadt Auerbach i.d.OPf., Hirschbach, Markt Königstein 2 weitere Kommunen im Landkreis Bayreuth: Stadt Betzenstein, Markt Plech 3 weitere Kommunen im Landkreis Nürnberger Land: Hartenstein, Markt Neuhaus a.d.Pegnitz, Stadt Velden |
| Arbeitsgemeinschaft Obere Vils-Ehenbach | 463 | 33800 | 9 Kommunen: Edelsfeld, Markt Freihung, Freudenberg, Gebenbach, Markt Hahnbach, Stadt Hirschau, Poppenricht, Stadt Schnaittenbach, Stadt Vilseck |
| Summe | 607 | 45550 | 12 Kommunen |

| Öko-Modellregion | | | |
|----------------------------------|-----------------|-----------|---|
| Projekte | km ² | Einwohner | Städte, Märkte und Gemeinden |
| Amberg-Sulzbach und Stadt Amberg | 1284 | 144600 | 28 Kommunen: Stadt Amberg, Ammerthal, Stadt Auerbach i.d.OPf., Birgland, Ebermannsdorf, Edelsfeld, Ensdorf, Etzelwang, Markt Freihung, Freudenberg, Gebenbach, Markt Hahnbach, Stadt Hirschau, Hirschbach, Markt Hohenburg, Illschwang, Markt Kastl, Markt Königstein, Kümmerbruck, Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg, Poppenricht, Markt Rieden, Markt Schmidmühlen, Stadt Schnaittenbach, Stadt Sulzbach-Rosenberg, Ursensollen, Stadt Vils-eck, Weigendorf |

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet.

Berichte über Projekte

Integrierte Ländliche Entwicklung AG FrankenPfalz e.V.

Es kann als voller Erfolg gewertet werden, dass die AG FrankenPfalz e.V. 2023 alle vorgesehenen Projekte umsetzen bzw. beginnen konnte. Die Kooperation der Bauhöfe wurde gestärkt, beispielsweise durch die Anschaffung eines gemeinsam nutzbaren Gully-Cleaners und eines mobilen Heißwassergerätes. Auf der neuen Homepage wurden Details zu Sehenswürdigkeiten ergänzt. Auch das „Spenden-Tool Freizeit“ konnte eingerichtet und die Aktion „Gelbes Band an Obstbäumen“ koordiniert werden. Mit der Erstellung eines Lenkungszeptes für Mountain-Biker wurde begonnen, erste Streckenvorschläge sind ausgearbeitet. Das Thema Klettern nahm weiterhin einen wichtigen Stellenwert ein – so wurden beispielsweise Sitzbänke oder Toilettenanlagen organisiert. Zudem hielt die AG FrankenPfalz e.V. an Bewährtem fest: Sie veröffentlichte die Ausbildungsplatzbroschüre und setzte das Regionalbudget mit 16 geförderten Projekten um.

Arbeitsgemeinschaft Obere Vils-Ehenbach (AOVE)

In verschiedenen Handlungsfeldern unter dem Leitbild Resilienz setzen die neun AOVE-Kommunen gemeinsam Projekte um. 2023 stand die Planung zur potenziellen Gründung eines interkommunalen Regionalwerks im Fokus. Die Aktivitäten der AOVE im Bereich Energie führten zu vermehrten Anfragen für Projektvorstellungen. Mit großem Erfolg wurde die Jugendveranstaltungsreihe „Sag wAS“ für mehr Mitwirkung in fünf Kommunen durchgeführt und bereits einige Ergebnisse aus dem Beteiligungsformat umgesetzt. Über 25 neue Heimat- und Kulturführer schlossen die einjährige, mit Kooperationspartnern durchgeführte Ausbildung ab. Für alle Altersgruppen wurde ein buntes Führungsangebot ausgearbeitet. Highlight im Bereich Seniorenarbeit war der Helfertag als Dankeschön für ehrenamtliches Engagement. Fortwährend werden Beratung, Haushaltsnahe Dienstleistungen und Besuchsdienste angeboten. Neu hinzugekommen ist die ehrenamtliche Leseförderung in Grundschulen als Voraussetzung für gleichwertige Zukunftschancen.

Öko-Modellregion

Amberg-Sulzbach und Stadt Amberg

Im Jahr 2023 wurde die Verlängerung der Öko-Modellregion für weitere vier Jahre erfolgreich auf den Weg gebracht. Im Rahmen des Verfügungsrahmens Ökoprojekte wurden acht vielfältige Projekte gefördert. Die jährlich stattfindende Regioplus-Challenge bot diverse Aktionen für Verbraucherinnen und Verbraucher rund um die regionale Bio-Landwirtschaft, wie z.B. eine Hofführung, eine Plattenfahrt mit Bio-Picknick und einen Kochkurs mit einheimischen Bio-Lebensmitteln. Im Rahmen des Projektes „Vermarktung von Kälbern aus der Bio-Milchviehhaltung“ wurden zur Vernetzung der Akteure eine Messenger-Gruppe gegründet und erste Gespräche zur Vermarktung von einheimischen Bio-Rindern geführt. Eine Amberger Kantine startete mit der Verarbeitung ganzer Rinder in der betriebseigenen Frischeküche. Die Thematik „Bio-Kalb“ wird auch im Jahr 2024 wichtig bleiben. Ebenso stehen die Zusammenarbeit mit dem Lebensmittelhandwerk weiterhin auf der Agenda wie auch die Arbeit an der Wertschöpfungskette in den Bereichen Bio-Milch und Bio-Getreide.

Neue Projekte

In der ILE AOVE soll im Jahr 2024 neben der Umsetzung von Kleinprojekten aus Mitteln des Regionalbudgets auch ein Konzept zur Gründung einer interkommunalen Energie-Kooperation (Regionalwerk) erarbeitet werden. Ziel des Konzeptes ist es, die Energiewende im ländlichen Raum interkommunal sowie in Eigenverantwortung voranzutreiben und Energie zunehmend in der Region für die Region zu erzeugen. 2024 sollen in der ILE AG FrankenPfalz e.V. u.a. ein Konzept zur ärztlichen Versorgung erstellt und die FrankenPfalz-Messe neu aufgelegt werden.



Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 44 Dörfern von 16 Gemeinden des Landkreises durch 30 Dorferneuerungen und eine Gemeindeentwicklung Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in zwölf Projekten.

Alle Projekte 2023 im Überblick

| Gemeindeentwicklung | | | |
|---------------------|-----------------|-----------|--|
| Projekte | km ² | Einwohner | Orte |
| Ursensollen | 75 | 3760 | Gemeinde Ursensollen und 37 Ortsteile: Bittenbrunn, Darsberg, Eglhofen, Ehringsfeld, Eigentshofen, Erlheim, Garsdorf, Gunzelsdorf, Haag, Häuslöd, Hausen, Heimhof, Heinzhof, Hohenkemnath, Inselsberg, Kemnatheröd, Kotzheim, Littenschwang, Oberhof, Oberleinsiedl, Ödallerzhof, Ödgötzensdorf, Reinbrunn, Richtheim, Rückertshof, Salleröd, Sauheim, Stockau, Thonhausen, Ullersberg, Unterleinsiedl, Waldhaus, Wappersdorf, Weiherzant, Winkl, Wollenzhofen, Zant |

| Dorferneuerung | | | |
|---|---------------------|----------------------|-------------|
| Projekte | Stand des Projektes | beteiligte Einwohner | Ortschaften |
| Achtel | Planung | 140 | 2 |
| Adlholz | Planung | 100 | 1 |
| Auerbach i.d.OPf. | Planung | 150 | 1 |
| Ebermannsdorf | Bauphase | 1910 | 1 |
| Ebersbach | Fertigstellung | 190 | 1 |
| Edelsfeld | Planung | 1090 | 1 |
| Etzelwang | Fertigstellung | 680 | 1 |
| Gärmersdorf | Planung | 320 | 1 |
| Gebenbach | Planung | 760 | 1 |
| Greßmühle | Bauphase | 50 | 1 |
| Großschönbrunn | Planung | 310 | 1 |
| Hagenohe | Planung | 100 | 1 |
| Hahnbach | Planung | 80 | 1 |
| Hohenkemnath | Fertigstellung | 510 | 1 |
| Kainsricht | Planung | 80 | 1 |
| Kirchenreinbach | Planung | 250 | 1 |
| Lehental | Planung | 210 | 3 |
| Lintach | Bauphase | 700 | 1 |
| Mimbach-Mausdorf | Bauphase | 300 | 3 |
| Moos | Planung | 290 | 1 |
| Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg | Planung | 1600 | 1 |
| Pfaffenhofen | Planung | 210 | 1 |
| Pursruck | Planung | 150 | 1 |
| Ranzenthal | Planung | 100 | 1 |

| Dorferneuerung | | | |
|-----------------------|---------------------|----------------------|-------------|
| Projekte | Stand des Projektes | beteiligte Einwohner | Ortschaften |
| Schnaittenbach | Bauphase | 590 | 2 |
| Steingloh-Urspring | Planung | 190 | 2 |
| Steinling | Fertigstellung | 320 | 3 |
| Thansüß | Planung | 400 | 1 |
| Thonhausen | Planung | 70 | 2 |
| Ursensollen | Planung | 1730 | 5 |
| Summe 30 | | 13580 | 44 |

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. Außerdem stellen wir das „Innen statt Außen“-Projekt Mimbach-Mausdorf, das Kleinunternehmen der Grundversorgung Hainstetten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) vor. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Dorferneuerung

Adlholz, Markt Hahnbach

Die Ortsmitte in Adlholz konnte durch die Umgestaltung des Dorfweihers aufgewertet werden. Durch die flache Ausbildung des Uferbereiches mit Stein- und Kiesschüttung sowie die neuen Stufen, die breitflächig zum Wasser führen, wird das Element Wasser für alle erlebbar. Der Ablaufgraben wurde naturnah gestaltet. Die Maßnahme konnte mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert werden. An das Gelände angrenzend soll nun ein Kinderspielplatz neu angelegt werden. Das leerstehende landwirtschaftliche Anwesen Köstler liegt ebenfalls in der Ortsmitte von Adlholz, in nächster Nähe zum Dorfweiher. Das ehemalige Wohnhaus und die gegenüberliegende Scheune sollen für den Bedarf der örtlichen Bevölkerung umfangreich saniert und modernisiert werden. Durch entsprechende Öffnungen zum Dorfplatz können Veranstaltungen innen und außen kombiniert werden. Das mittig gelegene Stallgebäude wird abgebrochen und durch ein Feuerwehrhaus mit identischer Kubatur zum Bestand ersetzt. Sanitär-, Lager- und Erschließungsflächen sollen gemeinschaftlich genutzt werden. Der Baubeginn ist für 2024 geplant.

Ebermannsdorf

Im August 2023 konnte wie geplant die umfassende Dorferneuerung eingeleitet werden. Nach der Vorstandswahl der Teilnehmergeinschaft im Oktober nahm das Gremium seine Arbeit im November auf. Erste Beschlüsse konzentrierten sich auf die Vereinbarung der Teilnehmergeinschaft mit der Gemeinde zur finanziellen Unterstützung des Ortsgestaltungsprozesses „Neue Mitte“ bei den Projekten „Bürgerpark“ und „Rathausplatz“, welche im nächsten Jahr realisiert werden sollen. Des Weiteren wurde der Dorferneuerungsplan aufgestellt. Darin enthalten sind die Maßnahmen, die im Vorfeld durch den Arbeitskreis in mehreren gemeinsamen Sitzungen für das Dorferneuerungskonzept erarbeitet wurden. Das Büro Lösch Landschaftsarchitektur aus Amberg hatte im Frühjahr 2023 dieses Konzept fertiggestellt und den Bürgern in einer Versammlung vorgestellt.

Edelsfeld

Die Gemeinde Edelsfeld hat historisch bedingt vier Ortsteilfeuerwehren. In intensiven Abstimmungen mit den einzelnen Wehren wurde der Entschluss gefasst, in einer neuen Gemeindefeuerwehr aufzugehen. Dafür ist der Neubau eines Feuerwehrhauses am Ortsrand von Edelsfeld geplant. Für das alte Feuerwehrhaus, ein künftiger Leerstand, zentral in der Dorfmitte neben Kindergarten, Schule, Spielplatz und Rathaus gelegen, wurde in vielen Gesprächen samt Klausurtagung eine Folgenutzung erarbeitet. Nach Abriss des alten Feuerwehrhauses soll auf dieser Fläche der Neubau eines Bürgerhauses im Rahmen der Förderinitiative „Innen statt Außen“ entstehen. Dieses wird gemeinsam mit dem Umbau bzw. der Erweiterung der Schule als offene Ganztageschule genutzt. Im Untergeschoss ist die Bürgernutzung mit eigenem Foyer, benötigten Nebenräumen und Bühne vorgesehen. Dadurch kann auch der geplante Anbau einer Kulturbühne an die Schulsporthalle entfallen. Die Außenanlagen werden entsprechend der künftigen Nutzung

als Bürgerhaus auch für Veranstaltungen attraktiv und multifunktional gestaltet. Der Baubeginn ist für 2024 geplant.

Die Ortsmitte von Dammelsdorf wird ebenfalls im kommenden Jahr neugestaltet.

Etzelwang

Im Herbst 2023 wurde der Festplatz mit Festscheune und Infopunkt neugestaltet und damit die letzte bauliche Maßnahme der Dorferneuerung fertiggestellt und feierlich mit der Dorfgemeinschaft eingeweiht. Die Umsetzung erfolgte in Bauträgerschaft der Gemeinde Etzelwang und mit Unterstützung der Teilnehmergemeinschaft. Realisiert wurde das Projekt über die Förderinitiative „Innen statt Außen“. Die Gemeinde Etzelwang hat mit dieser Maßnahme sowie mit der neugestalteten Dorfmitte und des Gemeindestadels mit Vorplatz ein neues attraktives Dorfzentrum erhalten. Dieses dient künftig als Treffpunkt und bietet ausreichend Platz für Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft. Der Abschluss dieses erfolgreichen Verfahrens nach dem Flurbereinigungsgesetz kann nun unmittelbar vorbereitet werden.

Gärmersdorf, Gemeinde Kümmersbruck

Mit der Neugestaltung der Seitenräume entlang der Kreisstraße AS 27 und des Containerstandortes wurden die ersten Maßnahmen der einfachen Dorferneuerung Gärmersdorf, welche im Jahr 2019 eingeleitet wurde, umgesetzt. Durch die Erneuerung der Gehwege können sich die Bürger weiterhin gefahrlos im Ort bewegen. Die Bushaltestellen an der Straße werden umgebaut bzw. neu errichtet, so dass den Bürgern ein barrierefreier Zugang gewährleistet wird.

Gebenbach

Die einfache Dorferneuerung Gebenbach wurde im Dezember 2022 eingeleitet. Aufbauend auf dem Innenentwicklungskonzept 2.0 „Neue Mischung im Stadl – lebendige Ortsmitte Gebenbach“ soll der (potenzielle) Leerstand im Ort minimiert werden. Hierzu werden verschiedene Machbarkeitsstudien zur „Revitalisierung ungenutzter Hofstellen“ erarbeitet. In einer Bürgerversammlung wurden die Gebenbacher über den Ablauf und die Chancen informiert und zum Mitmachen angeregt. Insgesamt haben sich sieben Hofstelleneigentümer für eine Teilnahme an der Machbarkeitsstudie entschieden. Diese erarbeiten nun gemeinsam mit professionellen Architekten und Planern neue Nutzungskonzepte für ihre landwirtschaftlich ungenutzten Gebäude und untergenutzten Hofstellen.

Lintach, Gemeinde Freudenberg

In der Dorferneuerung Lintach konnte das Plangenehmigungsverfahren für die Rückhaltebecken 2023 abgeschlossen werden. Die Ausführungsplanungen und die Ausschreibung der Erdarbeiten erfolgten noch im Sommer. Somit konnte ein Großteil der Baumaßnahmen durchgeführt werden. Des Weiteren wird noch ein befahrbarer Damm in der Flur mit zugehörigem Überschwemmungsbereich in den Wiesenlagen oberhalb von Lintach beplant. Diese Maßnahmen tragen wesentlich zum Schutz vor Hochwasser und Schmutzeinträgen in die Ortschaft bei.

Moos, Gemeinde Kümmersbruck

Im Jahr 2023 wurde in der einfachen Dorferneuerung Moos der erste Bauabschnitt umgesetzt. Sowohl der Spielplatz als auch die Außenanlage des Gemeinschaftshauses, die von der Dorfbevölkerung gerne und häufig als Treffpunkt genutzt werden, wurden final gestaltet. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Fußweg an der Ortsstraße „Am Wasserschloss“ angelegt, um die Anlage gefahrlos zu erreichen. Als weitere Maßnahmen werden verschiedene Straßen(-räume) im Dorf neugestaltet und ein Naherholungsbereich in der Krumbachau entwickelt. Dabei sollen unter anderem Aktivelemente und Ruheräume angelegt werden.

Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg

Als zentraler Bereich in Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg wird das gesamte Umfeld der evangelischen Kirche neugestaltet und zum Straßenraum hin geöffnet, die Planung dafür startete 2023. Mit der Verschmelzung des Vorfeldes der Kirche, dem Straßenbereich sowie dem Biergarten der Traditionsgaststätte „Ramm“ soll künftig eine Einheit entstehen. Die Planungen sollen im Jahr 2024 abgeschlossen und vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz genehmigt werden. Zudem möchte die Gemeinde Neukirchen unter Beteiligung der Teilnehmergeinschaft das teilweise leerstehende innerörtliche Schulareal städtebaulich und nutzungsmäßig neu ordnen. Im Rahmen eines architektonischen und städtebaulichen Wettbewerbs wurden Lösungsvorschläge für eine zukunftsfähige und nachhaltige Nutzung dieses wertvollen Areals erarbeitet. Mit dem Siegerkonzept konnte sich die Gemeinde erfolgreich am Modellprojekt des Freistaates Bayern „Land.Stadt.Bayern“ bewerben.

Pursruck, Gemeinde Freudenberg

In der einfachen Dorferneuerung Pursruck wurde durch den Erwerb und den Abriss zweier Anwesen an der Kreisstraße AS 18 das „Fundament“ für die neue Ortsmitte geschaffen. Die Bauarbeiten sind in vollem Gange und der Umfang des Multifunktionsplatzes mit Pavillon ist schon erkennbar. Der gegenüberliegende Vorbereich der Pfarrkirche St. Ursula wird ebenfalls neu gestaltet. Es werden neue Parkflächen angelegt und zudem ein barrierefreier Zugang zur Kirche ermöglicht. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Amberg-Sulzbach wird die Ortsdurchfahrt „Hirschauer Straße“ erneuert. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz fördert im Rahmen der einfachen Dorferneuerung dabei auch die Gestaltungsmaßnahmen an den Ortseinfahrten und an der Kreisstraße.

Schnaittenbach

Im Altort von Kemnath am Buchberg wurden in den vorangegangenen Jahren vier Straßen, der Parkplatz an der Kirche und der Platz, auf dem die alljährliche Kirwa stattfindet, neugestaltet. Es wurde ein Gehweg angelegt, wodurch die Verkehrssicherheit in der Ortschaft erheblich verbessert werden konnte. Die aufgrund der Baumaßnahmen bedingten Änderungen an den Grundstücksgrenzen wurden im Herbst 2023 vermessen und neu abgemarkt. Mit den betroffenen Eigentümern wird im Frühjahr 2024 die geänderte Form und Fläche der Grundstücke besprochen und einvernehmlich vereinbart.

Thansüß, Markt Freihung

Die einfache Dorferneuerung wurde im Dezember 2021 eingeleitet. Schwerpunkte des Vorhabens sind der Umbau, die Sanierung und die Nutzungserweiterung des Dorfgemeinschaftshauses. Genutzt wird es überwiegend von den Thansüßer Vereinen. Durch verschiedene punktuelle bautechnische Eingriffe wird das Gebäude, auch im Hinblick auf Brandschutz und Fluchtwege, auf den neusten Stand gebracht. Außerdem werden die Heizkörper mit Leitungen und die Dacheindeckung komplett erneuert. Energetische Optimierungen runden die Maßnahme ab.

Innen statt Außen

Mimbach–Mausdorf, Markt Hahnbach

Für die vom Markt Hahnbach unter Beteiligung der Teilnehmergeinschaft Mimbach–Mausdorf geplante Revitalisierung des seit längerer Zeit leerstehenden Vierseithofs („Kasparhansl-Hof“) als gemeinschaftliches Zentrum wurde in Abstimmung mit der Bayerischen Architektenkammer ein architektonischer Wettbewerb durchgeführt. Von 21 eingereichten Lösungsvorschlägen wurde einstimmig ein Sieger für eine zukunftsfähige und nachhaltige Nutzung des teilweise denkmalgeschützten Anwesens in der Ortsmitte gefunden. Der Siegerentwurf schlägt eine sensible Sanierung des Wohnhauses – früher eine Gastwirtschaft – und des angrenzenden Schweinestalls mit böhmischem Gewölbe vor. Sämtliche angrenzende ehem. landwirtschaftliche Nebengebäude werden abgebrochen und durch einen zeitgenössischen, an die historische Stadelarchitektur angelehnten Neubau aus Holz ersetzt. Dieser bietet Raum für die Dorfgemeinschaft sowie die örtliche Feuerwehr. Die nach Süden angrenzende Grünfläche wird mit Öffnung des angrenzenden Bachlaufs in das Konzept eingebunden. Die Baumaßnahme startet 2024 mit dem ersten Bauabschnitt.

Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Hainstetten, Gemeinde Freudenberg

In Hainstetten hat das Ehepaar Filipovic die Freifläche oberhalb der Pferdekoppel geebnet und hier einen Gebäudekomplex errichtet, in dem unter anderem das Naturhofcafé „Oma Gerti“ untergebracht ist. Die Maßnahme hat das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz mit Fördermitteln für Kleinstunternehmen unterstützt. Von der Terrasse des Naturhofcafés hat man einen wunderbaren Blick auf die Anhöhe über Freudenberg. Selbst gebackene Kuchen und interessante Frühstücksvarianten laden Ausflügler ein, hier ihr Etappenziel zu wählen. Zwischen neuem Wohnhaus und altem Pferdestall haben die Betreiber einen Platz zum Verweilen geschaffen. Hier gibt es nicht nur Essen und Trinken, sondern auch Kleinigkeiten zum Mitnehmen und Mitbringen, vorwiegend von Produzenten aus der Umgebung. Und bei schlechterem Wetter, wenn die Terrasse nicht lockt, setzt man sich in die modern eingerichtete „Stube“ und kommt vielleicht sogar mit Oma Gerti ins Gespräch.

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) fördert die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums in der Europäischen Union. Gefördert werden dabei Projekte der Dorferneuerung, die der nachhaltigen Verbesserung der Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse auf dem Lande dienen, sowie dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturprojekte, die den ländlichen Raum als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum sichern und weiterentwickeln. In den zwei Antragsrunden zur ELER-Förderung im Jahr 2022 haben beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz 46 Kommunen 58 Projekte beantragt, davon wurden 49 Projekte im bayernweiten Wettbewerb ausgewählt und bewilligt. Die zuwendungsfähigen Kosten liegen bei 34,26 Millionen Euro, die bewilligten Zuwendungen bei 19,66 Millionen Euro. Derzeit läuft die Umsetzung der Maßnahmen, die spätestens im Jahr 2024 fertiggestellt sein müssen. Im Jahr 2023 wurde noch kein Projekt abgeschlossen und ausbezahlt.

Neue Projekte

Die Vorbereitungen für die geplante einfache Dorferneuerung Frechetsfeld sind in vollem Gange. Nachdem im Sommer 2023 das Auftaktseminar über die Schule für Dorf- und Landentwicklung Plankstetten erfolgte, erarbeitet derzeit der Arbeitskreis gemeinsam mit dem Büro Trepesch Landschaftsarchitektur Maßnahmen für das Dorferneuerungskonzept. Neben Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Gestaltung des Straßenraums ist geplant, einen multifunktionalen Dorfplatz anzulegen und Wasserrückhaltungen am Ortsrand zum Schutz der Ortschaft bei Starkregenereignissen zu bauen. Nach erfolgreichem Abschluss der Vorbereitungsphase soll das Verfahren 2024 eingeleitet werden. Geplant sind 2024 drei Verfahren für Freiwilligen Landtausch.



Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 20 berichten wir nachfolgend über fünf Projekte: zwei Flurneuordnungen, einen Freiwilligen Landtausch und zwei Projekte boden:ständig.

Alle Projekte 2023 im Überblick

| Flurneuordnung | | | |
|----------------------|---------------------|------------------|------------|
| Projekte | Stand des Projektes | Fläche in Hektar | Teilnehmer |
| Boden | Bauphase | 250 | 80 |
| Ebersbach | Fertigstellung | 300 | 140 |
| Fromberg | Planung | 10 | 10 |
| Greßmühle | Bauphase | 20 | 50 |
| Hagenohe | Bauphase | 280 | 70 |
| Krumbach | Fertigstellung | 60 | 50 |
| Mimbach-Mausdorf | Bauphase | 330 | 230 |
| Röckenricht | Bauphase | 510 | 170 |
| Steiningloh-Urspring | Planung | 400 | 120 |
| Steinling | Fertigstellung | 470 | 200 |
| Summe 10 | | 2630 | 1120 |

| Freiwilliger Landtausch | | | |
|-------------------------|---------------------|------------------|--------------|
| Projekte | Stand des Projektes | Fläche in Hektar | Besitzstände |
| Frechetsfeld | Planung | 8 | 2 |
| Garsdorf | Fertigstellung | 5 | 2 |
| Gebenbach | Fertigstellung | 5 | 4 |
| Kirchenreinbach | Fertigstellung | 2 | 3 |
| Steiningloh | Planung | 4 | 2 |
| Ullersberg | Fertigstellung | 5 | 3 |
| Summe 6 | | 29 | 16 |

| Ländlicher Straßen- und Wegebau | | | |
|---------------------------------|---------------------|-------------|-------------|
| Projekte | Stand des Projektes | Länge in km | Ortschaften |
| Bodenhof | Fertigstellung | 1 | 1 |
| Dettnach-Drahberg | Bauphase | 2 | 1 |
| Summe 2 | | 3 | 2 |

| boden:ständig | | | |
|----------------------|---------------------|------------------|-------------|
| Projekte | Stand des Konzeptes | Fläche in Hektar | Ortschaften |
| Adlholz | Fertigstellung | 230 | 1 |
| Hagenohe | Fertigstellung | 320 | 1 |
| Summe 2 | | 550 | 2 |

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, zwei FlurNatur-Projekte, Streuobst für alle! sowie ein Biodiversitätsprojekt wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung

Boden, Gemeinde Edelsfeld

In der Flurneuordnung Boden drehte sich 2023 alles um die Neuverteilung der zukünftigen Flächen, der sogenannten Besitzeinweisung, die Ende des Jahres erfolgen sollte. Hierfür wurden in den Sommermonaten die neuen Grenzen in der Flur vermessen und abgemarkt, sodass die kommende Bewirtschaftungsperiode bereits auf den neuen Flächen durchgeführt werden kann. Hierbei wurde auf die neuen Anforderungen zum Erosionsschutz noch kurzfristig reagiert und die Acker- und Wieseneinteilung entsprechenden Anforderungen angepasst. Zudem wurden die nach der Neueinteilung noch notwendigen Wege und die Pflanzmaßnahmen planrechtlich genehmigt, sodass diese 2024 ausgeführt werden können. Weitere Rückhaltmaßnahmen für wild abfließendes Wasser sind in Planung und tragen nach der Umsetzung zum Schutz vor Überflutungen und Schlammeinträgen aus der Flur bei.

Röckenricht, Gemeinde Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg

Im Jahr 2023 wurde die Umsetzung des Plans über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen fortgeführt. Anfang des Jahres konnte die Gemeindeverbindungsstraße von Röckenricht nach Lockenricht fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben werden. Begleitend dazu erfolgte die Pflanzung einer Obstbaumreihe, die künftig als Vernetzungsstruktur dient und ein Lieferbiotop entstehen lässt. Ab Juli begannen die für das Jahr 2023 vorgesehenen Wege- und landschaftspflegerischen Maßnahmen und wurden bis November fertiggestellt. Auch im kommenden Jahr wird der Wegeausbau weiter fortgesetzt, bevor als nächster Schritt der Neugestaltungsentwurf zur neuen Flurstücksaufteilung gemeinsam mit den Teilnehmern aufgestellt wird.

Freiwilliger Landtausch

Kirchenreinbach, Gemeinde Etzelwang

Das Projekt Kirchenreinbach 2 diente sowohl der Verbesserung der Agrarstruktur als auch der Schaffung von Weideflächen.

Durch die Zusammenlegung der Flächen konnte die Weide für die Mutterkuhherde eines Tauschpartners erweitert werden. Zusätzlich werden auf den Weideflächen Hecken und Streuobstbäume zum Schutz der Rinder vor Sonne und Wind gepflanzt.

Das Tauschvorhaben sichert deshalb die nachhaltige Bewirtschaftung der Flächen und fördert zugleich das Tierwohl und die Biodiversität.

boden:ständig

Adlholz, Markt Hahnbach

Im Projekt setzten Landwirte kurz nach Projektstart 2020 durch das ALE Oberpfalz erste landwirtschaftliche Maßnahmen zum Wasser- und Nährstoffrückhalt auf dem Acker um. Erosionsschutzstreifen, Zwischenfruchtanbau und Mulchsaat verbesserten die Abflusssituation bei kleineren Regenereignissen. Eine zusätzliche Absicherung durch bauliche Rückhaltelösungen für eventuelle größere Niederschläge halten die Flächeneigentümer nicht mehr für notwendig.

Hagenohe, Stadt Auerbach i.d.OPf.

Das Maßnahmenkonzept wurde 2016 abgeschlossen. Mit der speziell eingeleiteten Flurneuordnung wurde 2017 der erste Bauabschnitt umgesetzt. Die Ausführung des 2. Bauabschnitts wird gerade vorbereitet, mit der Umsetzung soll 2024 begonnen werden.

FlurNatur

Ursensollen

Die Gemeinde hat die ökologische Aufwertung von mehreren Hüllweiern in den Ortsteilen Gunzelsdorf, Weiherzant, Littenschwang und Ehringsfeld 2023 abgeschlossen. Verlandete Bereiche wurden entschlammt und die Gewässer neu profiliert. Aufgestellte Fledermauskästen, Wurzelstöcke und Lesesteinhaufen erhöhen die Strukturvielfalt für die Tierwelt. Interessierte Bürger können sich an jedem Hüllweiher auf Lehrtafeln über die Lebensräume informieren.

Diebis, Gemeinde Ebermannsdorf

Die Kommune realisierte mit dem Projekt Diebis die Ziele zur Erhöhung der biologischen Vielfalt und der Bereicherung des Landschaftsbildes aus dem Gemeindeentwicklungskonzept. In der Flurlage zwischen Diebis und Ipfheim wurden zwei Streuobstwiesen mit Obstbäumen aus alten Kultursorten angelegt. Weiterhin wurde eine Heckenstruktur verlängert und die Kapelle am Ortsrand von Diebis mit der Pflanzung von vier Linden eingefasst. Die Pflanzungen gliedern die Landschaft und stärken den Biotopverbund.

Streuobst für alle!

Der Streuobstanbau ist in Bayern eine gewachsene Form des Obstanbaus, der Lebensräume mit höchster Bedeutung für die Kulturlandschaft und Artenvielfalt geschaffen hat. In den letzten Jahrzehnten sind die Streuobstbestände in Bayern leider stark zurückgegangen. Deshalb wurde 2020 der Streuobstpakt zwischen den wichtigsten bayerischen Naturschutzverbänden und der Staatsregierung geschlossen, mit dem Ziel bis zum Jahr 2035 die Pflanzung von einer Million neuer Streuobstbäume zu fördern.

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus trägt dazu mit der neuen Förderinitiative „Streuobst für alle!“ bei. Seit dem offiziellen Auftakt im Oktober 2022 bis Ende des Jahres 2023 hat das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz 164 Anträge für 10965 Obstbäume über das neue Förderprogramm bewilligt. Dazu wurden für 80 Gemeinden und 84 Vereine gut 493.000 Euro Fördermittel in Aussicht gestellt. Im Jahr 2023 wurden bislang bei 136 Anträgen für 8823 Bäume Zuwendungsbescheide erstellt. Dies entspricht einer Fördersumme in Höhe von gut 397.000 Euro. Im Landkreis Amberg-Weizsach wurden im Jahr 2023 15 Förderanträge für 534 Bäume im Förderprogramm „Streuobst für alle!“ gestellt.

Biodiversität

Förderung von Struktur- und Landschaftselementen über das Kulturlandschaftsprogramm (KULAP-I88 „Artenvielfalt“)

Die Biodiversitätsberatung am Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz bietet neben dem Förderprogramm „FlurNatur“ für Kommunen, Vereine und Private auch für Landwirte die Möglichkeit, Struktur- und Landschaftselemente auf ihren Feldern anzulegen. Dies ist möglich über das KULAP-Programm I88 „Artenvielfalt“. Die Beratung der Antragsteller vor Ort übernehmen die Landwirtschaftsämter im Zuge der Wildlebensraumberatung. Diese bietet eine besondere Begleitung der Oberpfälzer Landwirte zu biodiversitätsfördernden Maßnahmen in der Feldflur. Seit 2022 gibt es zudem fünf Modellgebiete der Wildlebensraumberatung: Ursensollen, Zandt, Lappersdorf, Tännesberg und das Modellgebiet „Rebhuhn Mittlere Oberpfalz“ zwischen Nabburg und Schwandorf. Im Jahr 2023 wurden zwei KULAP-Maßnahmen zur Pflanzung von Hecken beantragt – eine 350 Meter lange dreireihige Hecke in Püchersreuth im Landkreis Neustadt an der Waldnaab sowie eine 300 Meter lange Hecke in Beratzhausen im Landkreis Regensburg.

Neue Projekte

Im geplanten Verfahren in Welluck-Nitzlbuch wurde im Jahr 2023 intensiv an der Erstellung des Dorf-erneuerungskonzeptes gearbeitet. Neben einem Ortsrundgang wurden durch den Arbeitskreis Dorf erste Ideen für künftige Maßnahmen gesammelt. Im kommenden Jahr wird der Arbeitskreis Flur in mehreren Terminen ein Flurkonzept erarbeiten. Beide Konzepte sollen anschließend durch die Landschaftsarchitektin Ursula Barth den Teilnehmern in einer Versammlung vorgestellt werden, sodass gegen Ende des Jahres 2024 die geplante Anordnung des Verfahrens erfolgen kann. Im Ortsteil Wollenzhofen der Gemeinde Ursensollen ist für das Jahr 2024 die Anordnung eines Beschleunigten Zusammenlegungsverfahrens geplant. Ziel des Verfahrens ist es, besser geformte Grundstücke und großräumige Flächenzusammenlegungen zu erzielen, um so die Produktions- und Arbeitsbedingungen der beteiligten Landwirte zu verbessern. Bereits vor Anordnung wurden gemeinsam mit der BBV Landsiedlung Abfindungswünsche erarbeitet. Für 2024 sind drei Verfahren für Freiwilligen Landtausch vorgesehen.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
03/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de